

Die Kundschaft unserer Nachbarstädte

soll die **Krisis**, unter der auch euer Geschäft leidet, mildern und den Ausfall teilweise wieder wettmachen. **Inseriert** daher in den Zeitungen unserer Nachbarstädte: **Arlon, Eupen, Longwy, Diedenhofen, Metz, Saarbrücken und Trier.**

Hierfür (wie übrigens für alles, was die Reklame-Branche anbelangt) wendet man sich **ganz entschieden**, und auch ohne nur **einen Augenblick zu zögern am besten** an die **bei weitem bedeutendste** und **empfehlenswerteste** Firma der Reklamebranche des Luxemburger Landes:

PUBLICITAS (Jules Klensch) LUXEMBURG

Telephon 31-26 52, Michel Welterstraße Postscheckkonto N° 189

Die erste, und lange Zeit die einzige, in unser Firmenregister eingetragene Annoncen Expedition. Die günstigsten Bedingungen, die interessantesten Monopole.

(Selbstverständlich ist **Publicitas** mit den bedeutendsten Blättern unserer Nachbarstädte in ständiger Verbindung. — Daher prompteste Bedienung und billigste Berechnung.)

das geblieben, als was ich Sie vor Jahren schon einschätzte: ein hübscher, verwöhnter, nur auf sein Wohl bedachter Lebemann.»

19. Kapitel.

May saß in dem tiefen Sessel und las. Rainer hatte sich über sie gebeugt und verbesserte ihre Fehler. Das junge Mädchen lernte mit viel Lust und Liebe die deutsche Sprache. Die braunen Locken fielen in zwei langen Flechten über den Rücken herab. Jetzt sah das Mädchen fragend zu Rainer auf. Er lächelte auf sie nieder. Eine warme brüderliche Zuneigung war in ihm für das reizende, junge Geschöpf.

Wirlingström saß auf dem Sofa. Er hatte sich ganz hinter einer großen Zeitung verschauelt.

Mays Brust atmete heftig und kurz. Rainer blickte erstaunt in die braunen Mädchenaugen. Da wußte er auf einmal ganz genau, daß May ihn liebte mit der ganzen Macht ihres reinen, keuschen Seins. Seine Augen suchten erschrocken den Freund.

«Nein,» dachte er erschüttert, «nein, das darf niemals sein. Warum hat Wirlingström sich nicht viel mehr um May bemüht? Es hätte ihm doch gelingen müssen, dem lieb-werten Menschen! Und ich? Nein, May, ich lache über die Liebe. Ich bin fertig mit ihr.»

Er trat zurück.

«May, Sie müssen das «wir» ganz anders aussprechen. Es kommt immer wieder «uir» dabei heraus. Üben Sie es einmal ein Weilchen für sich, ich höre Ihnen dann das Stück noch einmal ab.»

Er setzte sich zu Wirlingström.

«Na, gib mir auch einmal eine Zeitung. Obwohl ich eigentlich nicht gerade neugierig auf die Geschehnisse der Welt bin,» sagte er.

Wirlingström war zusammengezuckt. Er suchte einen Zeitungsbogen zu verbergen. Aber Rainer hatte schon danach gegriffen. Auf einmal schienen sich seine Züge zu versteinern. Seine Augen bräunten auf dem Porträt. Ein Stöhnen kam aus seinem Munde. Mit fiebernden Augen las er den Artikel.

«Frau Evelyn Rainer-Jackson wieder in Chicago. Sie ist der Mittelpunkt der Gesellschaft. Man spricht viel von ihren

Extravaganzen und ihrer bevorstehenden Vermählung mit Wills Paager.»

Ein bitteres Auflachen klang durchs Zimmer. Dann zerrissen Rainers Hände das Blatt in kleine Fetzen.

«Siehst du, Wirlingström, die Welt verfolgt mich bis hierher. Warum hast du diese verrückte Zeitung mitgebracht? Was brauchen wir hier in der Wildnis zu wissen, was eine schöne, verwöhnte, grausame Frau anstellt? Es ist so einerlei für uns, wir wollen von denen doch nichts wissen, die nur sich und ihren Willen anerkennen.»

«Armer Freund,» dachte Wirlingström traurig, «du bist noch lange nicht fertig damit, noch lange nicht.»

— — Drüben in seiner Stube, die May ihm liebevoll und behaglich hergerichtet, preßte Rainer das Gesicht in die Hände.

«Fluch meiner sinnlosen Liebe zu der Frau, die mich so schnell vergessen konnte. Die Gerichte haben sie wahrscheinlich schnell von mir geschieden, von mir, der sie verlassen hat. Viel Glück, Evelyn Jackson, es wird dich ja nie das Bewußtsein stören, daß an dir ein Mensch zu Grunde ging.»

Plötzlich ging er zu dem großen braunen Lederkoffer, riß die Schlösser auf und wühlte mit zitternden Händen zwischen dem Inhalt. Dann hielt er Evelyns Bild in den Händen.

(Fortsetzung folgt.)

PUBLICITAS (Jules Klensch)

Telephon 31-26 52, Michel Welterstraße
LUXEMBURG

Die führende Firma

der Reklamebranche im Großh. Luxemburg

Eclatant Succès des Voitures



dans la grande et dure épreuve du **Tour de France 1931.**

Preuve: Le classement des 5 litres (groupe vert) dans lequel trois FORD étaient engagées

1) **Perrot (Ford), sans pénalisation, médaille d'or:**

2) Fay (Ford), 4 points; 3) Sénéchal (Delage), 16 points; 4) Colas (Hudson-Essex), 20 points; 5) Bourgeois (Delage), 22 points; 6) Demangeat (Ford), 30 points; 7) Marchand (Lorraine), 40 points.

La coupe-challenge de l'Automobile-Club de France fut également remportée par **Perrot, 1^{er} sur Ford** Pour une démonstration sans engagement avec ces voitures adressez-vous au **Concessionnaire officiel pour le Grand-Duché:**

Luxembourg Motor Company

Téléphone 31-36 — **Luxembourg - Rue Albert 1^{er} N° 14** — Téléphone 31-36
Nouveau garage, confort moderne, emplacement pour 100 voitures.